

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Anna von Treuenfels (FDP) vom 05.09.2013

und Antwort des Senats

- Drucksache 20/9219 -

Betr.: Begabtenförderung an Hamburger Schulen (II)

Individuelle Förderung von Schülern gehört zur Regelaufgabe einer jeden Schule; Hochbegabtenförderung findet zurzeit jedoch nur punktuell statt. Dies liegt u.a. daran, dass viele Lehrkräfte mit dem Thema nicht vertraut sind. In der Sitzung des Schulausschusses am 13. September 2013 hat Senator Rabe deutlich werden lassen, dass er die bestehende Situation für ausreichend hält.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Senator Rabe hat im Schulausschuss am 9. September deutlich werden lassen, dass weitere Anstrengungen unternommen werden, um die Begabtenförderung zu verbessern.

Dies vorausgeschickt, *beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:*

1. *Wie viele und welche Gymnasien haben ein schulinternes Konzept zur (Hoch-) Begabtenförderung?*
 - a. *Inwieweit werden diese Konzepte umgesetzt?*

Im Rahmen einer Schulleiterdienstbesprechung am 9. September 2013 haben 57 der 60 Hamburger Gymnasien (siehe www.hamburg.de/weiterfuehrende-schulen/) rückgemeldet, dass sie bereits ein entsprechendes schulinternes Konzept fortlaufend im Rahmen ihrer schulischen Arbeit umsetzen. Das Gymnasium Alstertal, das Gymnasium Hummelsbüttel und das Immanuel-Kant-Gymnasium arbeiten derzeit an entsprechenden Konzepten.

2. *An wie vielen Gymnasien wurde eine verantwortliche Lehrkraft benannt, die für die (Hoch-) Begabtenförderung zuständig ist?*
 - a. *Wie erfolgt die Auswahl der verantwortlichen Lehrkräfte?*
 - b. *Wie viele dieser verantwortlichen Lehrkräfte haben eine Fortbildung zum Thema (Hoch-) Begabtenförderung absolviert?*

Im Rahmen der Schulleiterdienstbesprechung am 9. September 2013 haben alle 60 Gymnasien rückgemeldet, dass schulintern jeweils eine Lehrkraft – in der Regel die didaktischen Leitungen – benannt wurde, die den Bereich der Förderung von hochbegabten und besonders leistungsstarken Schülerinnen und Schülern koordiniert. 57 der 60 verantwortlichen Lehrkräfte haben eine entsprechende Fortbildung absolviert.

3. *Wie viele Förderkoordinatoren an Grundschulen haben eine Fortbildung zum Thema (Hoch-) Begabtenförderung absolviert?*

Zu Beginn des Schuljahres 2013/14 haben 44 Förderkoordinatorinnen und Förderkoordinatoren aus Grundschulen im Rahmen der Ausbildung am Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) eine Fortbildung zu diesem Thema absolviert. Weitere 112 Förderkoordinatorinnen und Förderkoordinatoren aus Grundschulen sind bereits für entsprechende Fortbildungsveranstaltungen im Schuljahr 2013/14 angemeldet.

4. *Wie viele Förderkoordinatoren an Stadtteilschulen haben eine Fortbildung zum Thema (Hoch-) Begabtenförderung absolviert?*

Zu Beginn des Schuljahres 2013/14 haben zehn Förderkoordinatorinnen und Förderkoordinatoren aus Stadtteilschulen im Rahmen der Ausbildung am LI eine Fortbildung zu diesem Thema absolviert. Weitere 31 Förderkoordinatorinnen und Förderkoordinatoren aus Stadtteilschulen sind bereits für entsprechende Fortbildungsveranstaltungen im Schuljahr 2013/14 angemeldet

5. *Wie viele Mitarbeiter der ReBBZ haben eine Fortbildung zum Thema (Hoch-) Begabtenförderung absolviert?*

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Beratungsabteilungen der Regionalen Bildungs- und Beratungszentren (ReBBZ) sind in der Regel aufgrund ihrer beruflichen Ausbildung und ihrer Praxiserfahrungen für die Diagnostik, Beratung und Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im gesamten Begabungsspektrum, damit auch für Kinder mit besonderen und hohen Begabungen, sowie der sie unterrichtenden Lehrkräfte und der Sorgeberechtigten qualifiziert.

Über diese allgemeine Befähigung hinaus ist in Kooperation mit der Beratungsstelle besondere Begabung (BbB) ein Fortbildungsprogramm mit dem spezifischen Schwerpunkt Begabtenförderung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ReBBZ vorgesehen. Die diesbezüglichen Planungen sind noch nicht abgeschlossen.

6. *Über welches Budget verfügt die Beratungsstelle für besondere Begabung (BbB)? Bitte jahresweise angeben seit 2008 und die einzelnen Budgetposten bzw. Maßnahmen detailliert darstellen.*

Siehe Anlage sowie Antwort zu 7.

7. *Wie wurde die Stellennachbesetzung der Beratungsstelle für besondere Begabung (BbB) finanziert?*

Es handelt sich nicht um eine Stellennachbesetzung, da es diese Stellen bei der BbB zuvor nicht gegeben hat. Die 1,5 neuen Stellen in der BbB werden aus dem Stellenbestand und dem Kontenrahmen für Dienstbezüge finanziert. Hierfür werden auch Mittel genutzt, die vorher für Sachmittel der BbB zur Verfügung standen. Mit der Umwandlung in Stellen ist eine deutliche verbesserte Beratungssituation für Schulen verbunden.